



Jubiläumsjahr 2013:

Keine Sommerpause für Arbeitskreis

1613 wurde Grieskirchen zur Stadt erhoben. Im nächsten Jahr jährt sich dieses historische Ereignis zum 400. Mal. Natürlich wird dieses Jubiläum gebührend gefeiert. Die Vorbereitungen dazu sind bereits voll im Gange. Umfangreiche Aktivitäten (Veranstaltungen, die Herstellung des „Grieskirchner Tors“, die Herausgabe eines Stadtbuches, usw.) sollen das Jahr 2013 zu einem ganz besonderen Jahr machen.

Hier ein kleiner Überblick über die bereits fixierten Veranstaltungen:

✓ 11.01.2013	Neujahrskonzert des Salonorchesters im Schloss Parz
✓ 12.02.2013	Faschingsumzug
✓ 26.04.2013	Eröffnung Landwoche: „Carmina Burana“, raiffeisen sportarena grieskirchen
✓ 10.05.2013	Jubiläums-Pferdemarkt
✓ 14.06.2013	Open-Air Hausruck Philharmonie
✓ 06/07.07.2013	24h-Radmarathon
✓ 20/21.09.2013	zweitägiges Stadtfest
✓ 26.09.2013	Vortrag Karl Plohberger, Schloss Parz
✓ 16.11.2013	„Pas de deux“, Hausruckphilharmonie und Ensembles des Staatsopernballetts in der raiffeisen sportarena grieskirchen

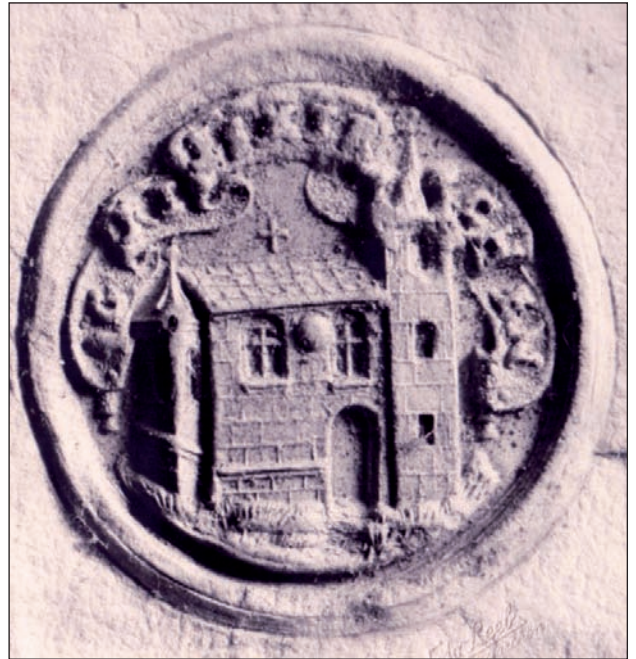
Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie in den nächsten Ausgaben des „Aktuellen Rathauses“.

Stadtbuch:

Wissenswertes und Interessantes zur Stadtgeschichte

„Es ist spannend, in der Geschichte einer 400-jährigen Stadt zu kramen“, haben sich auch die Verantwortlichen der Stadtgemeinde Grieskirchen gedacht und ein Redaktionsteam gebeten, dem Leser in einigen Kapiteln die Geschichte unserer Stadt näher zu bringen. Etwa zwanzig Redakteure recherchieren unsere Geschichte und gestalten ein besonderes Buch für unsere BürgerInnen und Bürger. So werden dem Leser die geschichtlichen Ereignisse, die städtebauliche Entwicklung, die wirtschaftliche Lage, die kulturelle Landschaft, Persönlichkeiten der Stadt und vieles mehr, näher gebracht.

Natürlich wird das Stadtbuch keine wissenschaftliche Aufarbeitung der Geschichte von Grieskirchen beinhalten, aber doch viel Wissenswertes über die Vergangenheit unserer Stadt dokumentieren, und dem Leser wird beim Durchblättern so manches „Aha-Erlebnis“ widerfahren: „Aha, da kann ich mich noch gut daran erinnern“.



Wie Sie die Entstehung unseres Stadtbuches mit der „Baustein-Aktion“ unterstützen können

Die Herausgabe dieses fast 200 Seiten umfassenden historischen Schriftwerkes hat für die Grieskirchner Bevölkerung und vor allem für deren Nachfahren einen großen Wert. Natürlich ist damit auch ein entsprechender finanzieller Aufwand verbunden. Das Redaktionsteam arbeitet zwar ausschließlich ehrenamtlich, allerdings erwachsen für das Gestalten und Verlegen des Stadtbuches spürbare Ausgaben. Die Finanzierung ist auf mehrere Säulen aufgebaut. Eine Säule davon bildet die „Bausteinaktion“. Mit dem Erwerb von „Bausteinen“ kann man das Projekt finanziell unterstützen.

Eine Bitte an die Bevölkerung:

Unterstützen Sie die Realisierung unseres Stadtbuches durch die Teilnahme an der Bausteinaktion. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für unser Jubiläumsjahr 2013!

Baustein-Preise:

Goldener Baustein	€ 200,-
Silbener Baustein	€ 100,-
Bronzener Baustein	€ 50,-



Für Informationen steht Stadträtin Lilli Brauneis (0676/6386606, lilli.braun@aon.at) gerne zur Verfügung.

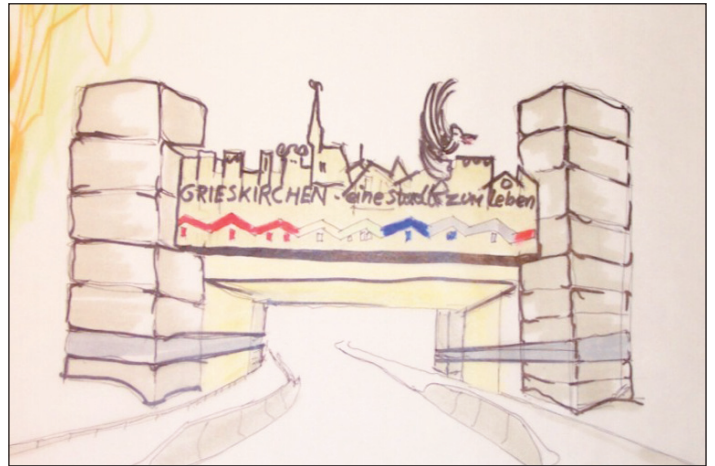
Einzahlung bitte auf das Konto 121 00000 468 bei der Sparkasse Grieskirchen, BLZ 20320, Motto: „Stadtbuch Grieskirchen“. Hinweis: Aufgrund drucktechnischer Termine können im Stadtbuch nur Einzahlungen bis 17. August 2012 berücksichtigt werden.

Das Stadtbuch wird am 25. Jänner vorgestellt und anschließend an alle Haushalte in Grieskirchen verteilt.

Grieskirchner Tor

Die Idee zum „Grieskirchner Tor“ – welches die Stadteinfahrt optisch bereichern soll – ist bereits vor einigen Jahren entstanden. Künstlerischer Vater ist Peter Pachner. Um ihn herum hat sich eine Gruppe mit DI Josef Schindelar, Laurenz Pöttinger, DI Norbert Mayr und DI Robert Kornhuber gebildet, die den Entwurf nun umsetzt.

Das „Grieskirchner Tor“ soll die – bis dato wenig attraktive – Stadteinfahrt verbessern und den Zugang zur Bezirksstadt symbolisieren. Auch soll das, von der Fernstraße sichtbare Bauwerk, die Vorbeifahrenden neugierig auf einen Besuch in Grieskirchen machen.



Umgesetzt wird das Grieskirchner Tor mit großzügiger Unterstützung der Grieskirchner Wirtschaft und Bankinstitute, so dass keine öffentlichen Mittel von der Stadtgemeinde benötigt werden. Fertigstellungstermin ist Dezember 2012, die Übergabe an die Stadtgemeinde (die zukünftige Eigentümerin) erfolgt beim Neujahrsempfang 2013 zum Beginn des Jubiläumsjahres „400 Jahre Stadt Grieskirchen“.

Jubiläums-Logo

Das Logo für die Feierlichkeiten wurde von Schülerinnen und Schülern des Borg Grieskirchen unter der Leitung von Prof. Mag. Birgit Cakir und Prof. Mag. Thomas Enzenhofer entworfen.

Als Motiv wurde das Netz der Künstlerin Maria Tremel gewählt - unser liebgewordenes Symbol der Landesausstellung 2010. Es spannt sich über Grieskirchen und weist auf unsere 400-Jahr-Feierlichkeiten hin.



Homepage

Zwei Schüler der HTBLA Grieskirchen haben als Diplomarbeit die Erstellung der Homepage zu den 400-Jahr-Feierlichkeiten gewählt.

Derzeit wird aktiv an dieser Homepage gearbeitet. Neben zahlreichen Informationen rund um die Feierlichkeiten wird auch ein Fotoarchiv installiert. Bei der nächsten Gemeinderatssitzung am 25. September 2012 wird die Homepage: www.grieskirchen1613.at vorgestellt und in weiterer Folge online geschaltet.



v.l.: Ralph Schnalzenberger, Andreas Huber und EDV-Koordinator Christian Braun

„Visite“ im Klinikum Grieskirchen

Kürzlich besuchte Bürgermeisterin Maria Pachner zusammen mit Landtagsabgeordneten Mag. Thomas Stelzer das Klinikum Grieskirchen. Sie erhielten aus erster Hand Informationen über die aktuellen Entwicklungen in der regionalen Gesundheitseinrichtung.

Schwerpunkte des Besuchs waren die hauseigene Krabbelstube – ein Vorzeigeprojekt im Bezirk, die Geburtenabteilung und die Heilstättenklasse, die derzeit ausgebaut wird. Grund dafür ist der steigende Bedarf im Bereich der Kinderpsychosomatik, diese befindet sich derzeit im Ausbau und wird in Zukunft ein wichtiger Schwerpunkt werden. Im Gespräch mit Geschäftsführer Mag. Dietbert Timmerer sowie Vertretern des Ärzte- und Pflegepersonals konnte sich Klubobmann Stelzer von der hervorragenden und engagierten Arbeit im Klinikum überzeugen. „Es ist toll zu sehen wir hier in Grieskirchen vor allem für Kinder mit besonderem medizinischem Bedarf gesorgt wird und auch die schulische Betreuung während längerer Aufenthalte sichergestellt wird.“ zeigte sich LAbg. Stelzer beeindruckt. Um nicht mit leeren Händen zu kommen überraschte Stelzer die Kinder in der Krabbelstube mit einem Korb, gefüllt mit allem, was man für eine gesunde Jause braucht.

Wichtiges Thema waren auch die Maßnahmen und Auswirkungen im Zusammenhang mit der Spitalsreform. Bürgermeisterin Maria Pachner dazu: „In der Bevölkerung geistern nach wie vor viele Dinge herum und das Klinikum ist wegen der Spitalsreform noch immer in aller Munde. Umso wichtiger ist es aufzuzeigen, dass das Krankenhaus Grieskirchen beste medizinische Versorgung bietet um im wahrsten Sinne des Wortes ein regionaler Nahversorgungsbetrieb ist.“



Landtagsabgeordneter Mag. Thomas Stelzer, Bürgermeisterin Maria Pachner und Geschäftsführer Mag. Dietbert Timmerer (v.l.) mit den beiden Pädagoginnen in der neuen Betriebs-Krabbelgruppe

Oö. Ortsbildmesse 2013 in Grieskirchen!

Landesrat Viktor Sigl (links) überbrachte Bürgermeisterin Maria Pachner kürzlich die erfreuliche Nachricht, dass die Oö. Ortsbildmesse 2013 in Grieskirchen stattfinden wird.

Im Bild mit Bürgermeister Roland Pichler der Marktgemeinde Engelhartzell. Engelhartzell ist 2014 Austragungsort der Oö. Ortsbildmesse.

Einladung zur Ortsbildmesse 2012

Die heurige Ortsbildmesse, bei der sich auch die Stadtgemeinde Grieskirchen präsentiert, findet am **26. August** in der **Stadtgemeinde Perg** statt. Wir dürfen die Bevölkerung zum Besuch dieser Veranstaltung herzlich einladen.

